



Ein Mann befindet sich in kritischem Zustand, nachdem er am Samstag, dem 6. Januar, gegen 14.30 Uhr im Viertel Izards in Toulouse von einer Kugel am Kopf getroffen wurde. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Ein 18-jähriger Mann wurde am Samstag, dem 6. Januar, durch einen Schuss verletzt. Er wurde im Stadtteil Izards in Toulouse aufgefunden.

Der schwer verletzte Mann befand sich in einem Auto. Nach ersten Feststellungen der Rettungskräfte hatte er ein Projektil in den Kopf bekommen, das offensichtlich aus einer Schusswaffe stammte. Als die Rettungskräfte eintrafen, wollten „Bekannte“ des Opfers den jungen Mann selbst in ein Krankenhaus in Toulouse fahren. Der Mann wurde aber schließlich von der Feuerwehr und einem Team des Rettungsdienstes Smur 31 versorgt.

Der jungen Mann befand sich in akuter Lebensgefahr. Die Polizei nahm am Ort des Geschehens vier Personen fest, darunter auch diejenigen, die das Opfer ins Krankenhaus transportieren wollten. Sie wurden zu weiteren Vernehmungen in Polizeigewahrsam genommen.

Nach ersten Informationen lag das Opfer ursprünglich in einem Pflanzenbeet, bevor der junge Mann in das Auto verfrachtet wurde, in dem er aufgefunden wurde. Der Bereich wurde von der Polizei weiträumig abgesperrt und ein Sicherheitsperimeter eingerichtet, um Spuren und Hinweise zu sichern. Ein Spürhund wurde am Tatort eingesetzt.

Das Viertel Izards in Toulouse war in den letzten Jahren Schauplatz zahlreicher Abrechnungen im Drogenmilieu, darunter einige mit tödlichem Ausgang.

Der unbekannte Täter befindet sich noch auf der Flucht, nach ihm wird aktiv gefahndet.